



Protokoll über die Sitzung des **Gemeinderates**

am **Donnerstag**, dem **07. Mai 2026** am Gemeindeamt Strengberg (Sitzungssaal).
Die Einladung erfolgte am 30. April 2026 per E-Mail.

Beginn: **19.00 Uhr**

Ende: **20.00 Uhr**

Anwesend waren:

Vorsitz:

BGM Bruckner Johann

Mitglieder des Gemeinderates:

01. Vzbgm. Lukas Schatzl
03. GGR Franz Kinast
05. DI Martin Königshofer
07. Harald Freundl
09. Thomas Bruckner
11. Markus Stöger
13. Elisa Klimmer-Mayrl
15. Sascha Weißengruber

02. GGR Christa Kaltenbrunner
04. GGR Birgit Rendl
06. Josef Marxrieser
08. Franz Miedl
10. Andreas Leitner
12. Maria Schoder
14. Christine Posselt

Außerdem Anwesende:

Michael Stadler (Schriftführer)

Abwesend waren:

Entschuldigt:

GGR Gottfried Dietl
GR Josef Pichler

GR Sabine Mayerhofer BEd Med

Nicht entschuldigt:

-X-

Die Sitzung war **ÖFFENTLICH**.
Die Sitzung war **BESCHLUSSFÄHIG**.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung;
2. Auftragsvergaben Sanierung Turnsaal Mittelschule – Bericht/Beratung/Beschluss;
3. Wasserlieferübereinkommen Wassergenossenschaft Endholz Ost – Bericht/Beratung/Beschluss;
4. Abtretungsvertrag Bleiberg „Berger-Gründe“ – Bericht/Beratung/Beschluss;
5. Löschungserklärung Sportplatzstraße 68 – Beratung/Beschluss;
6. Vorhaben Änderungen Raumordnung – Bericht;
7. Förderansuchen Pfarrbücherei Strengberg – Beratung/Beschluss;
8. ARGE „R.O.P. Donauradweg: Phase 6 Optimierungsmaßnahmen – Beschluss;
9. Nicht öffentlich: Personalangelegenheiten – Beratung/Beschluss;

VERLAUF DER SITZUNG:

1.) Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung:

Das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 05.03.2026 (Ifd. Nr.: 1/2026) wurde allen Mitgliedern des Gemeinderates per E-Mail zugestellt. Es sind dazu keine Einwendungen eingelangt. Dadurch gilt das Protokoll als genehmigt.

Das Protokoll wird anschließend von jenen namhaft gemachten Parteivertretern unterfertigt, von denen zumindest ein Parteimitglied bei der letzten Sitzung anwesend war.

2.) Auftragsvergaben Sanierung Turnsaal Mittelschule – Bericht/Beratung/Beschluss:

Wie in der letzten Gemeinderatssitzung 01/2026 besprochen, erfolgte zur Sanierung des Turnsaales in der Mittelschule im April eine Ausschreibung (Direktvergabe ohne vorherige Kundmachung) durch die Fa. Hackl. Die vorhergehende Kostenschätzung belief sich auf € 246.816,00, weshalb in der letzten Gemeinderatssitzung das Investitionsvolumen von ursprünglich € 200.000 auf ca. € 250.000 erhöht wurde (Beträge jeweils inkl. MwSt.). Für das Vorhaben wurden bereits Landesfördermittel aus dem Schul- und KG-Fonds und dem Förderprogramm Allgemeine Bauwirtschaft sowie bei der Abteilung Sport beantragt. Der Baubeginn soll grundsätzlich zum Start der Sommerferien am 06. Juli 2026 erfolgen. Bereits zuvor sollen aber ab 22. Juni 2026 die Beleuchtung getauscht und die Lüftung gereinigt werden. Die Gesamtfertigstellung ist grundsätzlich bis Ende August vorgesehen, jedoch kann laut Bauzeitplan auch eine geringfügige Ausweitung bis in den September hinein nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Im Zuge der Ausschreibung wurden folgende Angebote übermittelt (Angaben exkl. MwSt. abzüglich nachträglich gewährter Nachlässe):

Gewerk	Firma	Angebot	Differenz
<i>Sporthallenbau</i>	Fa. Pauzenberger	€ 99.930,65	€ 9.205,73 (9,2%)
	Fa. Turkna	€ 109.136,38	
	Fa. Schweiger-Sport GmbH	kein Angebot gelegt	
	Fa. Holz Stadler e.U.	kein Angebot gelegt	
<i>Baumeisterarbeiten</i>	Fa. Wirlinger	€ 44.531,10	
	Fa. DAB Bau & Architektur	kein Angebot gelegt	
	Fa. JARO-Bau GmbH	kein Angebot gelegt	
<i>Elektroinstallationen</i>	Fa. Brunmüller	€ 20.800,73	€ 6.000,95 (28,8%)
	Fa. ETM Marquart	€ 26.801,68	
<i>Fußbodenheizung</i>	Fa. Wolfslehner	€ 14.089,10	
<i>Lüftungsreinigung</i>	Fa. HLR	€ 4.228,20	
<i>Malerarbeiten</i>	Fa. Hasl	€ 6.972,39	

Die Auswertung der Angebote sowie die dazugehörige Gesamtkostenaufstellung stellt sich wie folgt dar (Gesamtkosten € 252.278,60 inkl. MwSt.):

	Gewerke	Schätzung	Billigsbieter	Angebotssumme NEU
1	Sporthallenbau	€ 90 000,00	Pauzenberger	€ 99 930,65
2	Baumeisterarbeiten	€ 45 000,00	Wirlinger	€ 44 531,10
3	Elektroinstallationen / Beleuchtung	€ 18 000,00	Brunmüller	€ 20 800,73
4	HLS / Fußbodenheizung	€ 15 000,00	Wolfslehner	€ 14 089,10
6	Lüftungsreinigung	€ 10 000,00	HLR	€ 4 228,20
6	Bodenlegerarbeiten	€ 1 000,00	Schätzung	€ 1 000,00
7	Malerarbeiten	€ 8 000,00	Hasl	€ 6 972,39
10	Sonstiges	€ 3 000,00	Schätzung	€ 3 000,00
KOSTEN NETTO		€ 190 000,00		€ 194 552,16
*Arbeitsleistung Büro Hackl (ca. 160h)		€ 15 680,00		€ 15 680,00
GESAMTKOSTEN NETTO (INKL. HONORAR)		€ 205 680,00		€ 210 232,16
zuzüglich 20% MwSt.		20% € 41 136,00		€ 42 046,43
GESAMTKOSTEN BRUTTO		€ 246 816,00		€ 252 278,60

Bgm. Bruckner beantragt,
das Gewerk Sporthallenbau an den Billigsbieter Fa. Pauzenberger
das Gewerk Baumeisterarbeiten an die Fa. Wirlinger
das Gewerk Elektroinstallationen an den Billigsbieter Fa. Brunmüller
das Gewerk Heizung, Lüftung, Sanitär (HLS / Fußbodenheizung) an die Fa. Wolfslehner
das Gewerk Lüftungsreinigung an die Fa. HLR
das Gewerk Malerarbeiten an die Fa. Hasl zu vergeben.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

3. Wasserlieferübereinkommen Wassergenossenschaft Endholz Ost – Bericht/Beurteilung/Beschluss:

In der Gemeinderatssitzung 06/2024 wurde über den geplanten Anschluss der dazu gegründeten Wassergenossenschaft Endholz Ost an das öffentliche Netz der Marktgemeinde Strengberg berichtet. Außerdem wurde in dieser Sitzung für dieses Vorhaben die Zustimmung zur Nutzung der Gemeindegrundstücke Nr. 1027 und 1007/2 (jeweils KG Thürnbuch) erteilt (u. a. für Wasserleitung, Wasserschieber/Schieberkappe, Wasserzählerschacht, LWL-Leerverrohrung/Kabel). Nunmehr wurde das Vorhaben abgeschlossen. Die Fa. Stockinger hat ausgehend vom Übergabepunkt in der Austrasse auf Kosten des Wassergenossenschaft die entsprechenden Leitungen zu den Liegenschaften verlegt. Es wurden dabei 12 Liegenschaften angeschlossen, die Kosten für die Erhaltung der Leitungen obliegt ebenfalls der Genossenschaft. Durch den GDA Amstetten wurde gleichzeitig eine Leerverrohrung für Lichtwellenleiter mitverlegt. Zur Regelung der Wasserlieferung wurde nun ein Vertragsentwurf Wasserlieferübereinkommen (Beilage A) ausgearbeitet. Dieser sieht zur Sicherstellung der Wasserversorgung der Marktgemeinde Strengberg eine maximale Entnahmemenge vor (u. a. täglich max. 21,00 m³). Der Wasserpreis ist im Entwurf an die Wasserabgabenordnung der Marktgemeinde Strengberg gekoppelt und beträgt derzeit € 2,30/m³ (exkl. MwSt.). Zusätzlich ist auch eine Wasserbereitstellungsgebühr vorgesehen, die sich nach der Anzahl der angeschlossenen Liegenschaften sowie einer Wasserzähler-Verrechnungsgröße von 3 m³/h (wie bei einem durchschnittlichen Wohngebäude) bemisst.

Bgm. Bruckner beantragt, das vorliegende Wasserlieferübereinkommen zu beschließen. Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

4. Abtretungsvertrag Bleiberg „Berger-Gründe“ – Bericht/Beratung/Beschluss:

In der Gemeinderatssitzung 05/2025 wurde der vom Vermessungsbüro Lubowski ausgearbeitete Teilungsplan GZ: 81652 beschlossen und damit die Abtretung des Trennstückes 1 im Ausmaß von 107 m² vom öffentlichen Gut der Gemeinde (Grundstück Nr. 320/26 – KG Oberramsau, EZ 192) an die angrenzenden Grundeigentümer Sallinger zugestimmt. Nunmehr wurde dazu vom Notariat Krones ein entsprechender Entwurf eines Abtretungsvertrages (Beilage B) ausgearbeitet, der diese Abtretung vertraglich regelt. Wie in der Sitzung 05/2025 erläutert, ist in diesem Fall (Auflassung eines öffentlichen Gutes) laut einer dazu eingeholten Rechtsauskunft die Grundfläche unentgeltlich einem der direkt angrenzenden Grundeigentümer zu übertragen, da die Fläche zuvor unentgeltlich an die Gemeinde abgetreten wurde. Die Kosten für die Abwicklung werden von den Übernehmern getragen.

Bgm. Bruckner beantragt, den gegenständlichen Abtretungsvertrag zu beschließen. Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

5. Löschungserklärung Sportplatzstraße 68 – Beratung/Beschluss:

Mit Kaufvertrag vom 22.02.2023 wurde das Grundstück Nr. 606/5 (KG Strengberg), Liegenschaft Sportplatzstraße 68, von der nunmehrigen Besitzerin gekauft. Zur Sicherstellung der Bebauung wurde damals ein Wiederkaufsrecht zugunsten der Marktgemeinde Strengberg eingetragen. Da mittlerweile die festgeschriebene Bebauungsverpflichtung erfüllt (Wohnsitzerklärung ab Juni 2026 für TOP1) und das genannte Wiederkaufsrecht somit gegenstandslos ist, ist dieses nun im Grundbuch zu löschen. Dazu wurde vom Notariat Krones eine entsprechende Löschungserklärung ausgearbeitet (Beilage C).

Bgm. Bruckner beantragt, die vorliegende Löschungserklärung zu beschließen. Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

6. Vorhaben Änderungen Raumordnung – Bericht:

Bgm. Bruckner berichtet dem Gemeinderat, dass derzeit vier Raumordnungsvorhaben in der Gemeinde geplant sind. Die entsprechenden Unterlagen wurden zum Teil bereits erstellt bzw. sind noch vom Raumplanungsbüro Schedlmayer fertig auszuarbeiten. Die endgültige Beschlussfassung aller vier Vorhaben erfolgt ausschließlich im Gemeinderat. Es handelt sich um die folgenden Vorhaben, die anschließend von Bgm. Bruckner erläutert werden:

- Erlassung Teilbebauungsplan Gewerbegebiet Ottendorf;
- 29. Änderung Flächenwidmungsplan (Ottendorf – 2 Änderungspunkte);
- 30. Änderung Flächenwidmungsplan (Allgemein – 7 Änderungspunkte);
- Erweiterung Teilbebauungsplan Grub „Gsunde Baugründe“;

Erlassung Teilbebauungsplan Gewerbegebiet Ottendorf:

Derzeit läuft dazu bereits die öffentliche Auflage, im Zuge derer in die Unterlagen Einsicht genommen und auch eine Stellungnahme abgegeben werden kann. Die betroffenen Grundeigentümer und Anrainer wurden über die Auflage und das Vorhaben schriftlich verständigt. Der Plan betrifft das derzeit noch nicht bebaute Grundstück im Norden des Gewerbegebietes in Ottendorf. Mit dem Bebauungsplan soll unter anderem als höchstzulässige Bauklasse die Bauklasse III festgelegt werden, um dadurch eine Gebäudehöhe von bis zu 11 m zu ermöglichen.

29. Änderung Flächenwidmungsplan (Ottendorf):

Auch hierbei läuft derzeit die öffentliche Auflage. Die betroffenen Grundeigentümer und Anrainer wurden über die Auflage und das Vorhaben schriftlich verständigt. Das Vorhaben umfasst 2 Änderungspunkte in der Siedlung Ottendorf. Der Änderungspunkt 1 hängt mit der Erlassung des oben angeführten Teilbebauungsplanes Gewerbegebiet Ottendorf zusammen und beinhaltet eine Erweiterung der Baulandfläche Richtung Osten. Zusätzlich ist Richtung Bundesstraße ein Grüngürtel, welcher grundsätzlich von Bebauung freizuhalten ist, als Sichtfreihaltung geplant. Weiters soll die Straßenwidmung zur Erhöhung der Verkehrssicherheit verbreitert (inklusive der Trompete

bei der Ausfahrt) und das Grundstück als Aufschließungszone festgelegt werden. Bei Änderungspunkt 2 werden gemäß § 15 Abs. 7 NÖ Raumordnungsgesetz 2014 all jene unbebauten Flächen im Bereich Ottendorf als Grünland-Freihaltefläche-Retentionsfläche (Gfrei-Ret) gewidmet, die in der roten Zone des Gefahrenzonenplanes der Wildbachverbauung beim Musterhartnerbach liegen. Laut Auskunft des Raumplanungsbüros ist diese Anpassung im Flächenwidmungsplan erforderlich. Auf den betroffenen Grundstücken darf nun bzw. durfte auch davor grundsätzlich nicht gebaut werden.

30. Änderung Flächenwidmungsplan (Allgemein):

Dieses Vorhaben umfasst 7 Änderungspunkte, die auf das gesamte Gemeindegebiet verteilt sind (Änderungspunkte 2–8 / Punkt 1 wurde zurückgestellt). Es handelt sich dabei um folgende Punkte:

- Änderungspunkt 2 - PV-Freiflächenanlage Schoder Linden mit Sichtschutzbepflanzung;
- Änderungspunkt 3 - PV-Freiflächenanlage Schoder/Wagner Bergerstraße mit Sichtschutzbepflanzung, teilweise Rückwidmung des Bestandes und Neuausweisung einer Fläche im Nahbereich;
- Änderungspunkt 4 - PV-Freiflächenanlage Berger Oberholz mit Sichtschutzbepflanzung;
- Änderungspunkt 5 - Geb Hasl Kroisbach konkretes Bauvorhaben gegeben;
- Änderungspunkt 6 - Widmungsanpassung Teilungsplan Bleiberg siehe auch TOP 4, Entwidmung öffentliches Gut nach Auflassung und Widmung als Bauland sowie geringfügige Erweiterung der Baulandfläche im Süden und Osten;
- Änderungspunkt 7 - Umwidmung bei roten Wildbachzonen (12 Punkte a bis l) Umwidmung aller unbebauten Grundstücksflächen in den roten Zonen des Gefahrenzonenplanes der Wildbachverbauung auf Grünland-Freihaltefläche-Retentionsfläche;
- Änderungspunkt 8 – Umwidmung bei Hochwasserzone Au bis Gauning Umwidmung aller unbebauten Grundstücksflächen im 30-jährlichen Hochwasserbereich als Grünland-Freihaltefläche-Retentionsfläche;

Ein Vorentwurf wurde bereits vom Amt der NÖ Landesregierung vorbegutachtet und sind demnach kleinere Ergänzungen erforderlich. Nach Einarbeitung dieser Punkte kann mit der öffentlichen Auflage begonnen werden.

Erweiterung Teilbebauungsplan Grub „Gsunde Baugründe“:

Vom Raumplanungsbüro Schedlmayr werden dazu derzeit die entsprechenden Unterlagen vorbereitet. Damit soll der bereits gültige Teilbebauungsplan Grub um die neu geplante Siedlung „Gsunde Baugründe“ erweitert werden. Um die Einleitung von Regenwässern in den südlich gelegenen Musterhartnerbach zu reduzieren bzw. zu drosseln, sollen im Teilbebauungsplan für die neue Siedlung entsprechende Maßnahmen zur Retention auf Eigengrund vorgeschrieben werden.

7. Förderansuchen Pfarrbücherei Strengberg – Beratung/Beschluss:

Mit Schreiben vom 31.03.2026 wurde von der Pfarrbücherei Strengberg um finanzielle Unterstützung zum 75-jährigen Jubiläum ersucht. Damit soll das bestehende Angebot aufrechterhalten und der Bestand an Büchern ausgebaut werden. Die Pfarrbücherei organisiert außerdem kulturelle Veranstaltungen (Lange Nacht der Kirchen und Buchausstellungen) und beteiligt sich auch jedes Jahr am Kinderferienprogramm der Gemeinde. Zudem besuchen seit dem Jahr 2014 alle Klassen der Volksschule Strengberg monatlich die Bücherei, um dadurch die Lesekompetenz zu fördern.

Bgm. Bruckner beantragt, der Pfarrbücherei Strengberg einen Förderzuschuss in der Höhe von € 250,00 zu gewähren. Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

8. ARGE „R.O.P. Donauradweg: Phase 6 Optimierungsmaßnahmen – Beschluss:

Zum Zwecke der Errichtung von Optimierungsmaßnahmen beim Abschnitt „R.O.P. Donauradweg – Phase 6“ ist geplant, dass die teilnehmenden Projektgemeinden Ennsdorf, Strengberg, St. Pantaleon-Erla, Wallsee-Sindelburg, Ybbs an der Donau, Neustadtl an der Donau und Ardagger eine Arbeitsgemeinschaft gründen. Dazu wurde eine entsprechende Vereinbarung ausgearbeitet (Beilage D). Die Arbeitsgemeinschaft wird in der Absicht gegründet, die koordinierte Errichtung der Radwegoptimierungsmaßnahmen in diesem Abschnitt durchzuführen und die Förderabwicklung zu vereinfachen. Im Einvernehmen bzw. in Abstimmung mit ecoplus (Wirtschaftsagentur des Landes NÖ) fungiert das Amt der NÖ Landesregierung, Abt. ST3, als abwickelnde Abteilung beim gegenständlichen Radwegprojekt. Die Hauptaufgabe besteht in der Förderabwicklung bezüglich Regionalfördermittel. Die Gesamtkosten für die Umsetzung von Maßnahmen (Beschilderung und Bodenmarkierung) im Gemeindegebiet von Strengberg werden auf ca. € 2.500 geschätzt und sind diese von der Gemeinde zu tragen. Eine Förderung durch ecoplus in der Höhe von ca. 50% wird in Aussicht gestellt (ca. € 1.250). Weiters ist die Erhaltung, Verwaltung und Haftung für den gesamten Radroutenabschnitt im Gemeindegebiet von der Gemeinde zu übernehmen.

Bgm. Bruckner beantragt, der ARGE „R.O.P. Donauradweg - Phase 6 Optimierungsmaßnahmen“ beizutreten, die Kosten für die Umsetzung von Maßnahmen (abzüglich Förderung ca. € 1.250) sowie die Erhaltung, Verwaltung und Haftung für den gesamten Radroutenabschnitt im Gemeindegebiet zu übernehmen. Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

9. Nicht öffentlich: Personalangelegenheiten – Beratung/Beschluss:

Siehe nicht öffentliches Protokoll.

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung am genehmigt und unterfertigt.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat
(Team Bgm. Bruckner)

.....
Gemeinderat (FPÖ)

.....
Gemeinderat (SPÖ)